

Handreichung für die Erstellung einer GFS in den modernen Fremdsprachen

„Lehrer“, „Schüler“ steht selbstverständlich für „Lehrerinnen und Lehrer“, „Schülerinnen und Schüler

Die Themenauswahl erfolgt in Absprache zwischen Lehrer und Schüler. Bei der Themenvergabe sollte darauf geachtet werden, dass ab einem gewissen Sprachniveau eine Problemstellung enthalten ist.

Während der Vorbereitung steht der Lehrer zur Beratung zur Verfügung.

Der Schüler sollte genügend Vorbereitungszeit einplanen, da eine GFS in den Fremdsprachen mehr Vorbereitung erfordert als in der Muttersprache.

Die Materialien, die für den Vortrag benötigt werden, besorgt der Schüler selbst. Er teilt der Lehrkraft rechtzeitig mit, ob ein Fachraum, Computer, Beamer o.ä. benötigt wird.

Der Schüler legt mindestens eine Woche vor dem Termin bzw. in Absprache mit dem Fachlehrer eine schriftliche Gliederung vor. Ein klarer und logischer Aufbau des Vortrags sollte erkennbar sein.

Ein Übersichtsblatt für die Mitschüler ist erforderlich und muss mindestens vier Schultage vor dem Vortrag dem Lehrer zur Korrektur vorgelegt werden.

Eine Aktivität für die Mitschüler sollte eingebaut sein (Quiz, Lückentext etc).

In den Klassenstufen 7 bis 10 besteht die GFS aus einer mündlichen Präsentation und einem Thesenpapier mit Quellenangaben.

In der Oberstufe besteht eine GFS aus einer mündlichen Präsentation sowie einem ausführlichen Thesenpapier mit Quellenangaben für die Mitschüler (Absprache mit dem Fachlehrer).

Der Vortrag in der Zielsprache sollte je nach Stufe ungefähr 10 bis 20 Minuten dauern und möglichst frei gehalten werden.

Anschließend muss der Schüler Fragen zu dem Thema beantworten können.

Die Quellenangaben sind folgendermaßen zu machen:

- bei Büchern: Name, Vorname (Erscheinungsjahr): Titel: Untertitel. Erscheinungsort. Auflage.
- bei Zeitschriftenartikeln: Name, Vorname (Erscheinungsjahr): Titel: Untertitel. In: Zeitschriftentname, Heftnummer/Jahrgang, Seitenzahlen.
- bei Internetseiten: Name des Autors, Vorname: Titel des entnommenen Artikels, Datum der Entnahme aus dem Internet, www.seite.de

Wird der Präsentationstermin einer GFS unentschuldigt versäumt, so muss sie mit „ungenügend“ bzw. 0 NP bewertet werden.

In einer Schlusserklärung versichert der Schüler, dass er die GFS eigenständig verfasst hat, dass sie keine Plagiate enthält und dass alle Quellen wie gefordert angegeben sind.

Die Bekanntgabe der Note erfolgt in der Regel nicht unmittelbar nach gehaltener GFS.